



„Christus berief uns in den Himmel, doch wir stießen uns selbst in die Hölle.“

Hl. Johannes Chrysostomus

Heilsam erschreckt die Hölle

Hl. Johannes Chrysostomus

Heilsam erschreckt die Hölle

Hl. Johannes Chrysostomus

Das Höllenfeuer für die unbußfertigen Sünder:

So wird es am Ende der Weltzeit sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.

Mt 13, 49-50

Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner — ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Offb 21, 6-8

Ihr aber, die ihr den HERRN verlasst, die ihr meinen heiligen Berg vergesst, die ihr dem Gad einen Tisch zurichtet und der Meni den Mischkrug füllt: Ich habe euch für das Schwert bestimmt, und ihr alle werdet zur Abschlachtung in die Knie brechen, weil ich gerufen habe, ihr aber nicht geantwortet habt, weil ich geredet habe, ihr aber nicht gehört, sondern getan habt, was böse ist in meinen Augen, und das erwählt habt, woran ich kein Gefallen habe. Darum, so spricht der Herr, HERR:

- Siehe, meine Knechte werden essen, ihr aber werdet hungern.
- Siehe, meine Knechte werden trinken, ihr aber werdet dürsten.
- Siehe, meine Knechte werden sich freuen, ihr aber werdet beschämt sein.
- Siehe, meine Knechte werden jubeln von Herzenslust, ihr aber werdet schreien vor Herzeleid und heulen vor Verzweiflung.

Und ihr werdet euren Namen meinen Auserwählten zum Fluchwort hinterlassen: »Der Herr, HERR, wird dich töten.« Meine Knechte aber wird man mit einem andern Namen nennen. Daher, wer sich im Land segnet, wird sich bei dem Gott der Treue segnen, und wer im Land schwört, wird bei dem Gott der Treue schwören. Denn die früheren Nöte sind vergessen und vor meinen Augen verborgen.

Jes 65, 11-16

Wehe der Welt der Anstöße zur Sünde wegen! Denn es ist notwendig, dass Anstöße zur Sünde kommen. Doch wehe dem Menschen, durch den der Anstoß zur Sünde kommt!

- Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dir Anstoß zur Sünde gibt, so hau ihn ab und wirf ihn von dir!

Es ist besser für dich, lahm oder als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen oder mit zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen zu werden.

- Und wenn dein Auge dir Anlass zur Sünde gibt, so reiß es aus und wirf es von dir!

Es ist besser für dich, einäugig in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden.

Mt 18, 7-9

Heilsam erschreckt die Hölle:

Schön, o Herr, sind deine Verheissungen; schön ist es, daß dein Reich in Aussicht gestellt ist, und auch die Hölle, mit welcher du drohst: Jenes lockt an, diese aber erschreckt; freundlich ziehet das Himmelreich an, **heilsam erschreckt die Hölle.** Denn Gott droht mit der Hölle, nicht um in die Hölle zu stürzen, sondern von der Hölle ferne zu halten. Denn wollte er strafen, so würde er nicht zuerst drohen, auf daß wir uns sicher stillen, und der Drohung entgehen. Er droht mit der Strafe, damit wir der tatsächlichen Bestrafung entrinnen. **Er erschreckt mit Worten, um nicht im Werke strafen zu müssen...**

Die Furcht vor der Hölle wird uns den Siegeskranz des himmlischen Königreiches schenken.

Hl. Johannes Chrysostomus

Gott will uns nicht verdammen, wird es aber tun, wenn wir keine Buße tun:

Da fing er an, die Städte zu schelten, in denen die meisten seiner Wundertaten geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten: Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Zidon die Wundertaten geschehen wären, die bei euch geschehen sind, so hätten sie längst in Sack und Asche Buße getan. Doch ich sage euch: Es wird Tyrus und Zidon erträglicher gehen am Tag des Gerichts als euch! Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, du wirst bis zum Totenreich hinabgeworfen werden! Denn wenn in Sodom die Wundertaten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, es würde noch heutzutage stehen. Doch ich sage euch: Es wird dem Land Sodom erträglicher gehen am Tag des Gerichts als dir!

Mt 11, 20-24

Wenn aber ein Gerechter sich von seiner Gerechtigkeit abkehrt und Unrecht tut, und ich lege einen Anstoß vor ihn hin, so wird er sterben; wenn du ihn nicht warnst, **wird er um seiner Sünde willen sterben**, und an seine Gerechtigkeit, die er getan hat, wird nicht gedacht werden; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern!

Wenn du aber den Gerechten gewarnt hast, dass der Gerechte **nicht** sündigen soll, und er dann **nicht** sündigt, so wird er gewisslich am Leben bleiben, weil er sich hat warnen lassen; und du hast deine Seele gerettet!

Hes 3, 20-21

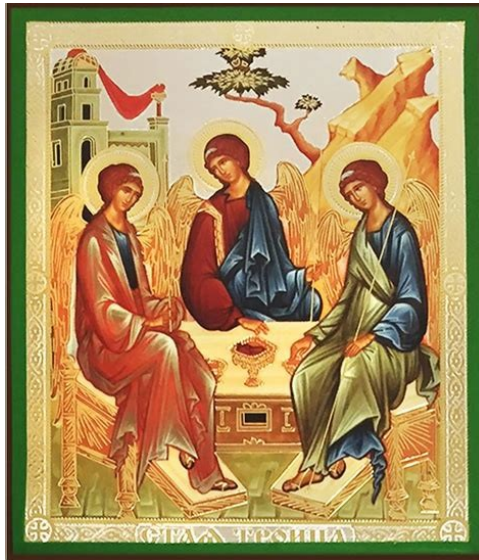
Lasst uns täglich standhaft ausharren in unserer Zucht, indem wir wissen, dass wegen einem einzigen Tag, an dem wir sorglos sind, der Herr uns wegen der Vergangenheit **nicht** begnadigen wird, sondern uns zürnen wird wegen unserer Nachlässigkeit, so wie wir bei Hesekeil gehört haben (vgl. Hes 3, 20-21), und auch (der Verräter) Judas vernichtete seine vorhergegangene Arbeit in einer Nacht.

Hl. Antonius der Große

Wir wollen nicht müde werden und auch nicht sagen: „Dieses ist nichtig, jenes ist nichts Besonderes“, **von wo wir es nicht erwarteten, kam oftmals Unheil über uns.**

Hl. Johannes Chrysostomus





Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeliebt, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11